



Geboren in einer musikalischen Familie in Tokio, Japan. Nobuo Watanabe erhielt seinen ersten Klavierunterricht im Alter von sechs Jahren. Nachdem er zehn Jahre lang in die klassische Musik eingetaucht war, begann er die Welt des Jazz zu erkunden, indem er die Aufnahmen der frühen Meister wie Paul Whiteman, Duke Ellington und Bix Beiderbecke hörte. Später interessierte er sich für den Bebop und erlernte die Improvisation durch den Besuch von Meisterkursen der Bebop-Legende Barry Harris. Seit 2010 ist er in zahlreichen Jazzclubs und Festivals in Japan aufgetreten.

2014 zog er nach Graz, um an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz bei Prof. Olaf Polziehn Jazzpiano zu studieren. Er schloss sein Bachelorstudium 2019 mit

Auszeichnung ab und ist derzeit im Masterstudium Jazzkomposition und Arrangement bei Prof. Ed Partyka eingeschrieben.

Als Arrangeur und Pianist leitet er das 10-köpfige Prohibition Orchestra, das sich der Aufführung der Musik der 1920er Jahre widmet. Zusätzlich zu seinen Projekten, die vom Duo über das Trio bis hin zum Orchester reichen, tritt er als Sideman mit den Prohibition Stompers und anderen traditionellen Jazz- und Swing-Bands auf.

Als versierter Arrangeur hat Nobuo für verschiedene Ensembles und Projekte wie das Jugend Jazzorchester Steiermark, eine Jugendbigband in Graz, das Wiener Ensemble philharmonix und für die styriarte 2017 Festivalproduktion Ginger & Fred.SOAP komponiert.

Als Komponist wurde er kürzlich als Finalist der Jazz Comp Graz 2020 ausgewählt, einem dreijährlichen Wettbewerb für zeitgenössische Jazzkomposition.

NOBUO WATANABE